



gesunde Zukunft

Frühe Hilfen für eine Gesunde Zukunft im Kreis Herzogtum Lauenburg

Ziele

Die Chancen von Un- und Neugeborenen auf eine gesunde Zukunft sind erhöht durch

- ✓ verlässliche Vernetzung zwischen JH, medizinischen - und Eingliederungshilfen
- ✓ frühzeitige Kenntnisnahme von besonderen Lebenslagen
- ✓ aufsuchende Unterstützung der Schwangeren, der Säuglinge und deren Bezugspersonen

Zielgruppe

Alle Schwangeren und Familien mit Neugeborenen mit Wohnsitz im Kreis Herzogtum Lauenburg, insbesondere Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder (1-3 Jahre) und Eltern in medizinisch-gesundheitlichen Risikolagen und/oder besonderen sozialen Lagen wie z.B.

- ❖ Gewalterfahrungen der Kindeseltern (broken home)
- ❖ psychische Auffälligkeiten / Krankheiten
- ❖ Kindeseltern mit Behinderung (geistig, körperlich)
- ❖ Kind ist anders (Krankheit, Frühchen, Regulationsstörungen)
- ❖ Kind ist nicht gewollt
- ❖ Junge Mutter < 21 Jahre
- ❖ Armutsfaktoren
- ❖ sozial isolierte Lebenssituation
- ❖ sonstige Belastungsfaktoren

Haltung und methodischer Ansatz

- Die Förderung früher Hilfen im Kreis Herzogtum Lauenburg baut auf vorhandene gewachsene Strukturen und Ressourcen auf.
- Wir gehen davon aus, dass alle Eltern ein Interesse an der gesunden Entwicklung ihrer Kinder haben.
- Kinder und ihre Bezugspersonen haben ein Recht auf aktive Begleitung, um ihrer Erziehungsaufgabe im Sinne des Kindeswohls *gut* zu machen.
- Das Projekt ist ganzheitlich konzipiert und berücksichtigt medizinisches psychosoziales und entwicklungspsychologisches Wissen.
- Es ermöglicht die inhaltlich und organisatorisch optimierte Vernetzung der Hilfsangebote vor der Geburt, in der nachstationären Phase nach Entlassung der Mutter aus der Klinik und in den ersten drei Lebensjahren des Kindes.

Kooperationspartner

- ✓ Geburtskliniken
- ✓ Hebammen
- ✓ niedergelassene Gynäkologen, Kinderärzte und Allgemeinmediziner
- ✓ Einrichtungen zur Frühförderung
- ✓ Wohlfahrtsverbände und sonstige freie Träger mit speziellen auf die Zielgruppe gerichteten Angeboten
- ✓ Allgemeiner Sozialer Dienst

Spezifische Angebote für die Zielgruppe

- ✓ Anlaufstellen Alpha Süd und Nord
- ✓ fünf Familienhebammen
- ✓ Räume für Familien an fünf Standorten
- ✓ STEEP (Schritte zu einer gelingenden Elternschaft)
- ✓ Angebote der Familienbildungsstätten (drei Standorte)
(wellcome, PEKIP/Delfi, sonstige Kursangebote)
- ✓ Erziehungsberatung (drei Standorte)
- ✓ Schwangerschafts- (konflikt) beratung, Stiftung Mutter und Kind
- ✓ sonst regionale Angebote
(Oberstadttreff, kids home, Bündnis für Familie, Pro Familia)
- ✓ Eingliederungshilfe, Frühförderung

Vernetzung, Qualitätssicherung, Öffentlichkeitsarbeit

(organisiert von)

- zweimal wöchentlich: Besuche der Wochenbettstationen in den Krankenhäusern Ratzeburg und Geesthacht (Anlaufstelle Alpha)
- alle zwei Monate: kollegiale Fallbesprechungen zwischen der Anlaufstelle Alpha und Familienhebammen (Anlaufstelle Alpha)
- jährlich: an fünf Standorten regionale Treffen aller für die Zielgruppe spezifischen Hilfeanbieter (Anbieter Räume für Familien)
- jährlich: Fachtag für Anbieter Früher Hilfen, medizinisches Fachpersonal + ASD Fachkräften (Kreis)
- jährlich : Infoheft Frühe Hilfen an alle Kinderarztpraxen sowie Gynäkologen, Allgemeinmediziner und Kindergärten (Kreis)
- dreimal jährlich: Möglichkeiten für den fachlichen Austausch zum Thema Kinderschutz in den Lokalen Netzwerken Süd und Nord (Kreis)

Organisation + Koordination



Barbara Spangemacher,
Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Soziales
des Kreises Herzogtum Lauenburg
mit Unterstützung der Fachstelle Kinderschutz

weitere Informationen unter: www.kreis-rz.de ; Suchbegriff „Alpha“